



**Bitte beachten Sie**

**Spezielle Einstellung für Österreich, Anschlüsse mit Durchwahl**

Einige ISDN-Anschlüsse z.B. PTA-Basisanschlüsse mit Durchwahlfähigkeit in Österreich melden ankommende Rufe ohne *Called Party Number* (CDPN). D.h. der TK-Anlage wird **nicht** mitgeteilt welcher Port klingeln soll. Die TK-Anlage reagiert (bis Firmware 3.062) auf solche Anrufe mit einem Sammelruf an alle Ports, unabhängig der eingetragenen MSN/Durchwahl-Einstellung!

Gegen das unerwünschte Klingeln aller Ports ist ab Firmware Version 3.063 Abhilfe geschaffen worden. Mit Firmware 3.075 bzw. 4.075 wurde die Durchwahlfähigkeit speziell für Österreich implementiert.

Verwenden Sie dazu folgende DTMF-Sequenz an einem der Tonwahl-Telefone der TK-Anlage. Die Einstellung bleibt erhalten auch nach Aus-/Einschalten der Box, wird jedoch mit einem Werks-einstellungsbefehl \*000\*# wieder gelöscht.

**DTMF \*001\*ISDN-Network#**

Um länderspezifische ISDN-Varianten einzustellen, geben Sie als *ISDN-Network* die Ziffern an.

00 : ETSI, gilt für Deutschland, England usw.

01 : VNx, gilt für Frankreich

02 : PTA, gilt für Österreich (Anschlüsse mit Durchwahlmöglichkeit)

Beispiel, mit der DTMF-Sequenz \*001\*02# konfigurieren Sie Ihre TK-Anlage auf das österreichische ISDN-Netz mit Durchwahlmöglichkeit. Sollten Sie einen ISDN-Anschluß mit **nur** MSN (*Multiple Subscriber Number*) abonniert haben, belassen Sie es bitte bei der ETSI-Grundeinstellung \*001\*00#.

a) Mit TRICCY-Soft unter *?/Info* ist hinter der Firmwareversion die Einstellung der ISDN-Variante aufgeführt:

.... 31077 – ETSI : gilt für Deutschland, England usw.

.... 31077 – VNx : gilt für Frankreich

.... 31077 – PTA : gilt für Österreich (mit Durchwahl)

b) Mit TRICCY-Soft *Einstellungen/Analogadapter/Technische Optionen* kann z.Zt. die PTA ISDN-Variante für Österreich nicht eingestellt werden !

Bitte beachten Sie:

Falls Sie Änderungen der *Länge des Flash-Signals*, *Signalisierung für nicht angenommene Rufe*, *DMTF-Konfiguration sperren* oder einfach **nur** auf den *OK-Button* klicken, **müssen Sie** die PTA-ISDN-Einstellung für Österreich Manuel per DTMF wieder einstellen. Vergewissern Sie sich unter *?/Info*, daß die Einstellung korrekt übernommen worden ist (siehe oben).

## Beispiel PTA Österreich:

Sie beantragen beim PTA einen ISDN-Anschluß mit Durchwahl. Die Rufnummer lautet +43 (662) 821231-xxx. Später beschließen Sie noch eine weitere kostenpflichtige MSN (Multiple Subscriber Number) zu beantragen. Sie bekommen die MSN-Rufnummer +43 (662) 821740 mitgeteilt.

PTA-Basisrufnummer ist: 821231  
Extra MSN ist: 821740

Auf Ihrer Visitenkarte tragen Sie folgendes ein:

*Herr Meier*

*Anschrift XYZ*

Geschäftl.: +43 (662) 821231-0  
Privat: +43 (662) 821231-1  
Fax 1: +43 (662) 821231-21  
Fax 2: +43 (662) 821740  
Modem: +43 (662) 821231-31

Die TK-Anlage konfigurieren Sie wie folgt:

### Tel. geschftl. & Privat an a/b 1:

Durchwahl -0 für geschftl. Telefonate (DTMF: \*111\*0#)

Durchwahl -1 für privat Telefonate (DTMF: \*112\*1#)

### Fax an a/b 2:

Durchwahl -21 für Faxempfang (DTMF: \*121\*21#)

MSN 821740 für Faxempfang (DTMF: \*121\*821740#)

### Modem an a/b 3:

Durchwahl -31 für Datenempfang (DTMF: \*131\*31#)

Durch die Eingabe der DMTF-Sequenz \*001\*02# stellen Sie die PTA ISDN-Variante (speziell für Österreich mit Durchwahlfähigkeit) ein.

Vergewissern Sie sich durch Eingabe der DMTF-Sequenz \*104\*# zur Basis-Rufnummer Ergänzung, daß **keine** Basisnummer den ankommenden Rufen systematisch vorangestellt wird (siehe unten, Erklärung zu DTMF \*104\**Basis-Rufnummer*#).

## Ablauf:

- Bei Anwahl der Basis-Rufnummer 821231 (ohne Durchwahl), passiert vorerst nichts (keiner der Ports klingelt), die TK-Anlage lauscht 15 Sek. lang auf weitere Durchwahlziffern. Wenn keine weitere Durchwahlziffer vom Anrufer nachgewählt wurde, hört der Anrufende eine Ansage der Vermittlungsstelle, daß *dieser Teilnehmer z.Z. nicht erreichbar ist*.
- Bei Anwahl der Rufnummer 821231-0 (Basisnr. + Durchwahl 0), wird der Ruf auf a/b 1 für geschäftliche Telefonate verlegt. Andere Anschlüsse klingeln nicht !
- Bei Anwahl der Rufnummer 821231-1 (Basisnr. + Durchwahl 1), wird der Ruf auf a/b 1 für private Telefonate verlegt. Andere Anschlüsse klingeln nicht!
- Bei Anwahl der FAX-Rufnummer 821231-21 (Basisnr. + Durchwahl 21), wird der Ruf auf a/b 2 für Fax-Empfang verlegt. Andere Anschlüsse klingeln nicht !

- Bei Anwahl der FAX-MSN-Rufnummer 821740 (die zusätzliche und kostenpflichtige MSN), wird der Ruf auf a/b 2 für Fax-Empfang verlegt. Andere Anschlüsse klingeln nicht!
- Bei Anwahl der MODEM-Rufnummer 821231-31 (Basisnr. + Durchwahl 31), wird der Ruf auf a/b 3 für Datenempfang verlegt. Andere Anschlüsse klingeln nicht !

Für eine optimale Nutzung der TK-Anlage in Österreich empfehlen wir Ihnen, alle Ports der TK-Anlage mit Durchwahlnummern auszustatten. Dabei müssen Sie folgende Regel beachten:

- a) wenn es sich um eine Durchwahlnummer handelt, tragen Sie bitte **NUR** die Durchwahl ein
- b) tragen Sie bei zusätzlichen und kostenpflichtigen MSN bitte die vollständige MSN-Rufnummer ein (ohne die Ortsnetzkennzahl).

Sollten Sie einen Port in der Werkseinstellung belassen d.h. ohne Durchwahl/MSN-Eintragung, reagiert dieser Port immer auf alle ankommenden Rufe **als erstes**, andere Ports können demnach nicht mehr reagieren/klingeln auch wenn Sie explizit angewählt wurden.

Auch folgende Einstellung für Port a/b 1 mit Rufnummer 821231-1 (DTMF:\*111\*1#) führt indirekt dazu, daß die weitere Durchwahl 821231-1xx (typisch z.B. die Durchwahl -111) nicht mehr möglich ist: mit der Wahl Durchwahl -1 klingelt bereits der Anschluß a/b 1, in diesem Zustand werden keine weiteren Durchwahlziffern verarbeitet. Wenn jedoch die Rufnummer mit Durchwahl in einem Block übermittelt wird (z.B. aus dem GSM-Netz), sieht die TK-Anlage von Beginn an die vollständige Nummer und wird dann doch reagieren - in diesem speziellen Fall würde auch die Durchwahl -111 trotz Existenz der Durchwahl 1 funktionieren.

### Fazit für Österreich

- a) Wenn Sie in Österreich einen Anschluß mit Durchwahlmöglichkeit abonniert haben, stellen Sie mit der DTMF Sequenz \*001\*02# die PTA-ISDN-Variante ein und tragen Sie in Ihrem MSN-Profil **nur** Durchwahlnummern ein.
- b) Geben Sie jedem Port mindestens eine Durchwahl ein.
- c) Falls Sie einen gemischten Anschluß betreiben (Durchwahl und MSN), müssen Sie für die zusätzlich abonnierten MSN (**und nur für die**) die vollständige Rufnummer (ohne Ortskennzahl) eintragen

### DTMF \*104\*Basis#' um eine Basis-Rufnummer mitzuteilen

Um eine Basis-Rufnummer mitzuteilen, verwenden Sie die DTMF-Sequenz \*104\*Basis# an einem der Tonwahl-Telefone der TK-Anlage. Zum Löschen der Basis-Rufnummer verwenden Sie die Sequenz \*104\*#.

Diese Basis-Rufnummer wird jedem ankommenden Ruf **vorangestellt** und bei der Auswertung der zu klingelnden Ports (MSN-Profil) herangezogen. Dadurch ist es möglich, leere CDPN auf einen definierten Port umzuleiten. Diese Funktion sollte nur bei ETSI Ländervariante benutzt werden (verglichen werden CDPN mit MSN, immer rechtsbündig und davon die kleinste Zifferanzahl von CDPN und MSN).

Hamburg, im August 1999,

Dr. Neuhaus Telekommunikation GmbH